

Ab Donnerstag ärgerliche Umstände

Das nächste unerwartete Ergebnis lieferten die Böblinger Männer. Eine Woche nach dem 3:0-Überraschungssieg beim Tabellenführer Ulm gingen sie in der Feldhockey-Oberliga beim bisherigen Schlusslicht TSV Mannheim II mit 0:3 baden.

Die Verkettung von unglücklichen Umständen begann bereits am Donnerstag. Da fielen mit Josef Richarz (Bänderriss beim Freizeitsport) und Christopher Groß (Oberschenkelzerrung im Training) kurzfristig zwei Stammspieler aus, so dass der Kader auf nur zwei Auswechselspieler reduziert wurde. Bei der Anfahrt nach Mannheim gerieten die Böblinger dann in einen langen Verkehrsstau und kamen erst wenige Minuten vor dem festgesetzten Spielbeginn in der Kurpfalzmetrolole an. „Damit war die normale Vorbereitung auf ein Punktspiel praktisch über den Haufen geworfen“, beschrieb SVB-Spielertrainer Christian Kranz die aufkommende Hektik.

Es passte ins Bild, dass Böblingen bei der Bundesligareserve des TSV Mannheim nach zwölf Minuten durch eine verwandelte Strafecke in Rückstand geriet. Kranz: „Das war die erste und einzige Torchance für Mannheim in der ersten Halbzeit.“ Denn tatsächlich diktierte die SVB vor und nach dem Rückstand das Geschehen. Doch die sich defensiv weit zurückziehenden Gastgeber verteidigten sehr geschickt ihren Kasten, so dass Böblingen mit seiner optischen Überlegenheit kaum etwas anfangen konnte.

Es ärgerte nicht nur Christian Kranz, dass seine Mannschaft bis weit in die zweite Spielhälfte hinein ohne große Chancen und ohne Erfolgserlebnis das 0:1 auszugleichen versuchte. „Ein paar kritische Schiedsrichterentscheidungen sowie unser vergebliches Anrennen haben uns dann vollends aus dem Takt gebracht. Wir sind nicht mehr wie letzte Woche in Ulm als harmonisches Team aufgetreten“, so der SVB-Spielertrainer über ein ärgerliches Match, das mit zwei Mannheimer Kontertoeren innerhalb der letzten acht Spielminuten endgültig entschieden wurde.

„Von uns hat keiner an die Leistung der Vorwoche anknüpfen können“, meinte Christian Kranz, der gleichwohl feststellte, dass Ulm als Spitzenreiter zuletzt deutlich schwächer agiert habe als nun die wesentlich tiefer platzierten Mannheimer. „Die Niederlage ist ärgerlich, aber kein Beinbruch, denn schließlich haben wir noch die komplette Rückrunde, um aus der Abstiegsrunde wegzukommen“, sagte der SVB-Mann. *lim*

SV Böblingen: Becki, Panagis, S. Kranz, Schamal, C. Kranz, Held, Gomez, Deim, Tietze, Pöcking, Müller, Benz, Allegrini.